

Soldatendyck Bourtange (6 km)





Route 17 Soldatendyck Bourtange, 6 km

Das Bourtangerveen bildete eine natürliche Grenze zwischen Groningen und Ost-Friesland. Die begehbaren Wege durch das Moor verliefen auf Dämmen oder Sandrücken. Im Falle von Unstimmigkeiten mit den deutschen Nachbarn ließen sich diese Wege gut verteidigen. Das hat der Bischof von Münster (Bomben-Bernd) am eigenen Leib erfahren. Alte Flurnamen (Munsterse kampen) erinnern noch heute an seine Belagerung. Die sternförmige Festung Bourtange ist ein Kunstwerk an sich. Schönheit und Funktionalität gingen auch im militärischen Bereich gut einher. Die Rekonstruktion der Festung, die schon seit anderthalb Jahrhunderten nicht mehr genutzt wurde, begann 1971. So können wir heute diese außergewöhnliche Landschaft mit vielen historischen Elementen genießen. Der Galgen am Nieuwerksweg (Punkt 12) erinnert an eine andere Auffassung von Schuld und Buße. Im Osten Groningens gibt es noch einige alte Galgenfelder oder -hügel, die von Geschichten über Hexerei, Folter und Hinrichtung umgeben sind. Zu der Zeit waren die Menschen sehr empfänglich für Aberglauben. So erzählt man sich, dass das Haus am Ende des 1e Pallertweg verhext war. Die Kinder, die dort lebten, waren immer krank. Und natürlich fand man einen Hexenkranz auf einem der Kissen im Bett...

Die Route führt Sie durch das Vorgelände der Festung, das bei einer Bedrohung aus dem Osten geflutet werden konnte. Als das Moor durch Austrocknung seine Undurchdringlichkeit verlor, erzeugte man mit Schleusen und Deichen eine weitere Verteidigungslinie. Der Soldatendijk (Punkt 7) zum Beispiel wurde damals gebaut, um zu verhindern, dass das Wasser in die tiefergelegenen nördlichen Zonen ablaufen würde. Am Ende dieses Deiches befindet sich eine kleine Schleuse, um den Wasserstand regulieren zu können. Diese Schleuse war von so großer strategischer Bedeutung, dass zu ihrer Sicherung eine kleine Feldschanze (Redoute Bakoven) angelegt wurde. Wenn Gefahr drohte, lag Bourtange dann wie eine Insel im seichten Wasser. Heute wurde damit begonnen, diesen "nassen Horizont" wiederherzustellen. Inzwischen verwaltet die Stiftung Groninger Landschap dieses Gebiet. Die Organisation veranstaltet Ausflüge in das Gebiet. Entlang des Soldatendijkje wachsen seltene Pflanzen wie Gagelstrauch, Heide-Nelken, Färber-Ginster und Mausohr-Habichtskraut.

Haben Sie **Anmerkungen oder Fragen** über die Wanderung oder sind Ihnen irgendwelche Unrichtigkeiten bei der Beschreibung aufgefallen? Melden Sie es uns gerne über das Kontaktformular auf der Website oder per E-Mail an: info@wandeleninwesterwolde.nl

Startpunkt: Informationszentrum Festung Bourtange, Willem Lodewijkstraat 33

Hinweis: Im "feuchten Horizont", durch den Sie wandern (ab Punkt 6), stehen große Gräser. Groninger Landschap weist darauf hin, dass **Hunde** dort **angeleint** werden müssen.

Die Route ist mit gelb-weißen Aufklebern mit der Aufschrift WIW 17 markiert.



1. Ausgangspunkt dieser Route ist das Tor rechts neben dem Eingang zum Informationszentrum. An diesem Tor befindet sich auch das Startschild dieser Route.
2. Wenn Sie den Parkplatz verlassen, nehmen Sie die erste Straße links Richtung Brücke.
3. Vor der Brücke **links** abbiegen, dem Außengraben auf Ihrer rechten Seite folgen und auf dem Pfad bleiben; Seitenpfade nicht beachten.
4. Am Damm **rechts** abbiegen und **überqueren**, dann **links** abbiegen, und den Kanal auf Ihrer linken Seite halten.
5. Diesem Weg (Redouteweg) weiter folgen; an der Asphaltstraße und Wanderknotenpunkt 36 **geradeaus** weitergehen.
6. An der Informationstafel Groninger Landschap ("Soldaten und Schmetterlinge") **rechts** abbiegen, durch das Eingangstor. **Links** halten bis zum Soldatendijkje.
7. Am Soldatendijkje **rechts** abbiegen und die Schleuse mit der Feldschanze **überqueren**. Dem Pfad auf dem Deich folgen und ein Stück später (+/- 900 Meter) der Kurve nach rechts folgen.
8. Am Ende des Deiches gehen Sie geradeaus durch ein Klapptor und dahinter biegen Sie nach 15 Metern **links** in den Waldweg ein.
9. Am Ende des Waldweges **links** auf die Asphaltstraße (Bisschopsweg) abbiegen und dann an der ersten Straße nach **rechts** abbiegen.
10. Auf der Straße bleiben und an der ersten Straße **rechts** auf den Radweg abbiegen (Richtung Bourtange), Distelvlinder.
11. Am Ende des Radwegs geradeaus, die Asphaltstraße überqueren und dem Inundatiweg folgen.
12. Am ersten Weg **rechts** abbiegen (Nieuwerksweg).
13. Am Ende des Weges **links** abbiegen und der Asphaltstraße folgen, dann **geradeaus** über die Brücke.
14. **Rechts** abbiegen über die dritte Brücke, dann **links** halten, die Straße **überqueren** und **rechts** abbiegen, über die Brücke durch das Munsterse Poort in die Festung.
15. Auf dem Marktplatz **geradeaus** gehen (**rechts** von Hausnummer 3) und über Batterijenstraat, Friesche Poort und Vriese Weg die Festung wieder verlassen. Die Route endet am Informationszentrum.

Sponsor dieser Route:



Am Marktplatz finden Sie 't Oal Kroegie, ein gemütliches Café, in dem Sie in aller Ruhe eine Tasse Kaffee oder Tee genießen können. Auch zum Mittagessen oder für ein Getränk sind Sie herzlich willkommen. Es gibt einen separaten Raum für kleine Gesellschaften